



# Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie eröffnet in Coburg

NEUE PRESSE, Coburg, 30. Juni 2007

Dr. Monika Grummt schließt Versorgungslücke mit Spezialpraxis im Steinweg 4 / Tag der offenen Tür

## Orientierung in die gestörte Gefühlswelt bringen

St. Georg, einer der vierzehn Nothelfer und Schutzpatron gegen Böses und Chaos, wird sicher am Samstag seine helle Freude daran haben, wenn er vom Himmel aus zusieht, wie Coburgs Oberbürgermeister Norbert Kastner die neue Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie eröffnet. Sie befindet sich im ehemaligen St.-Georgen-Hospital.

Um Hilfen und Orientierung in die oft gestörte Gefühls- und Gedankenwelt von Kindern und Jugendlichen zu bringen und die medizinische Versorgungslücke mit zu schließen. Weil im Raum Coburg und den angrenzenden Regionen bislang der Bedarf nicht gedeckt ist, beginnt Dr. Monika Grummt am 2. Juli die Tätigkeit in ihrer neuen Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Steinweg 4 in Coburg (der Besucherzugang ist zur Zeit nur über den Gemüsemarkt möglich).

Am „Tag der offenen Tür“, am heutigen Samstag wird von 10 bis 14 Uhr das vierköpfige Praxisteam aus Sozial- und Diplom-Pädagogen sowie einer Arzthelferin Fragen der Besucher beantworten.

Erwartet werden an diesem Tag neben Oberbürgermeister Norbert Kastner auch weitere Gäste aus der Politik und aus verschiedenen Fach- und Therapieeinrichtungen.

Dr. Monika Grummt kennt die Versorgungslücke, die sie füllt, sehr gut. Sie hat zuvor als Oberärztin eine Außenstelle der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik des Bezirkskrankenhauses Bayreuth aufgebaut und sechs Jahre lang geleitet.

Angesichts der Zunahme der Morbidität ist der Bedarf hinsichtlich ambulanter kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung langfristig steigend. Experten vermuten, dass schon jetzt vier bis 17 Prozent aller Kinder unter Aufmerksamkeits-

defiziten, dem sogenannten ADS-/ADHS-Syndrom, leiden. Mindestens 30 Prozent der Betroffenen zeigen auch als Erwachsene noch Symptome.



Dr. Monika Grummt

Ein anderes Kapitel betrifft Depressionen. Die geschätzte Zahl aller Personen, die in Deutschland darunter leiden, liegt bei vier Millionen, Kinder und Jugendliche eingeschlossen. Die Dunkelziffer ist mögli-

cherweise um einiges höher. 80 Prozent aller Depressiven denken an Selbstmord, 30 Prozent unternehmen einen Suizidversuch und bei 15 Prozent verläuft dieser „erfolgreich“.

Auch werden viele vermeintliche Unfälle nicht als gewollte Selbsttötungen erkannt. Eine Besonderheit bei Kindern und Jugendlichen ist, dass die Idee, ihr eigenes Leben zu beenden – anders als bei Erwachsenen – sehr oft impulsiv und ohne vorherige äußere Anzeichen entsteht.

Fachärztliche Betreuung kann in der Regel sehr viele Schäden verhindern.

Nähere Auskünfte gibt es unter [www.dr-monika-grummt.de](http://www.dr-monika-grummt.de), per E-Mail unter [info@dr-monika-grummt.de](mailto:info@dr-monika-grummt.de) oder unter Tel. 09561/230 888.

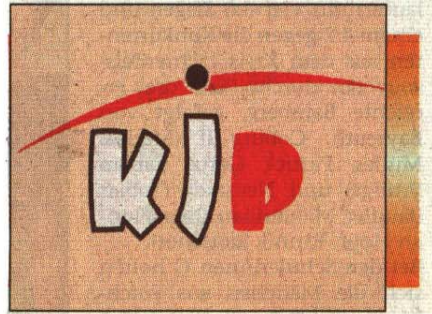
### Dr. Monika Grummt:

- Jahrgang 1965
- Fachärztin für Kinder- und Ju-

gendpsychiatrie

- Zusatztitel Psychotherapie für Kinder und Erwachsene, Verhaltenstherapie
- sechs Jahre Erfahrung als Oberärztin, Leitung der Institutsambulanz sowie der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Coburg, Außenstelle des Bezirkskrankenhauses Coburg
- Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Coburg, Fachbereich Soziale Arbeit
- Krankenpflegeunterricht im Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gutachtertätigkeit zu versorgungs- und familienrechtlichen Aspekten
- Mitbegründerin des Qualitätszirkels Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Coburg
- Mitglied des Interdisziplinären Fachforums Stadt und Landkreis Coburg

- Sprecherin des Unterarbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Coburg, Kronach, Lichtenfels (bis 2007)
- Kinder- und jugendpsychiatrisches Kolloquium an der Kinderklinik des Klinikums Coburg, Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg (bis 2007)



Das kompetente Team der Spezialpraxis um Dr. Grummt (2. v.r.).



Pressekontakt:  
 Pressebüro STILLA PROBST,  
 Kühbachstr. 11, 81543 München,  
 Tel. (089) 361 20 46, Fax (089) 361 20 46,  
 eMail: [info@stilla-probst.de](mailto:info@stilla-probst.de)  
[www.stilla-probst.de](http://www.stilla-probst.de)